

Vizebürgermeister Dr. Porzer Landmarschall-Stellvertreter.

Nach der Resignation Dr. Neumayers auf den Posten des Landmarschallstellvertreters von Niederösterreich beabsichtigt die Regierung an der Uebung festzuhalten, der Krone den Bürgermeister für diese Stelle in Vorschlag zu bringen. Dr. Weiskirchner bat jedoch im Hinblick auf seine Ueberbürdung mit kommunalen Arbeiten dormalen von diesem Vorschlage abzusehen. Die Wahl fiel dahin auf den I. Vizebürgermeister Dr. Porzer. Heute vormittags langte im Rathause die offizielle Mitteilung von der erfolgten kaiserlichen Ernennung Dr. Porzer ein.

Die Kahlenbergprojekte. Ein Montagblatt (Sonn- und Montagszeitung) brachte die Meldung, daß Oberkurator Steiner gemeinsam mit Sr. Exzellenzdem Bürgermeister Dr. Weiskirchner ein Projekt für die Elektrifizierung der Kahlenbergbahn und für den Umbau des Kahlenberghotels ausgearbeitet habe,

welches dem Bürgerklub in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden soll. Wir werden ersucht zu konstatieren, daß Oberkurator Steiner als Abgeordneter und Gemeinderat des 19. Bezirkes sich lebhaft für die Sache interessiert, daß er jedoch weder mit der Ausarbeitung eines Projektes etwas zu tun habe, noch ein solches überhaupt kenne.

Ebenso ist dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner von einem derartigen Projekte bisher nichts bekannt gewesen.

Oberbürgermeister Dr. Heltai bei Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Der Oberbürgermeister von Budapest Magnatenhausmitglied Dr. Franz Heltai hat heute dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner einen Besuch abgestattet bei welchem beiderseits auf die Erhaltung guter Beziehungen zwischen den beiden Hauptstädten der Monarchie besonders Wert gelegt und der Gedanke einer Solidarität aller großen Städte erörtert wurde. Der Oberbürgermeister von Budapest wies auf die Schwierigkeit der Lage hin, insbesondere auf den in Budapest drohenden Generalstreik und auf die für jede Stadtverwaltung schwierigen Verhältnisse der Beschaffung der erforderlichen Mittel zur Befriedigung der Bedürfnisse der großstädtischen Bevölkerung. Bürgermeister Dr. Weiskirchner stellte hierauf die im Rathause anwesenden Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer dem Oberbürgermeister Dr. Heltai vor.

Die Loyalitätskundgebung der Fleischhauer-Genossenschaft.

Die Vorstehung der Genossenschaft der Fleischhauer in Wien hat anlässlich der 80. Wiederkehr des Tages, an welchem

durch Josef v. Et enreich das Attentat gegen den Kaiser glücklich abgewehrt wurde, eine schriftliche Loyalitätskundgebung an die Kabinettkanzlei gerichtet. Kabinettsdirektor Freih. v. Schießl hat der Genossenschaft folgende Zuschrift zukommen lassen: Im Allerhöchsten Auftrage beehre ich mich dem huldreichsten Danke Seiner k.u.k. Apostolischen Majestät für die Loyalitätskundgebung der Genossenschaft der Fleischhauer in Wien anlässlich des 80. Jahrestages der durch die mutvolle Tat Josef von Et enreichs bewirkten Errettung Seiner Majestät aus Lebensgefahr Ausdruck zu geben. Seine Majestät haben mit Befriedigung zur Kenntnis zu nehmen geruht, daß das Andenken Josef v. Et enreichs dem Allerhöchstdieselben eine unvergängliche dankbare Erinnerung bewahren, unter dessen Berufskollegen immerwährend hochhalten wird.

Die Bezirksvertretung Mariahilf. hält am Donnerstag, den 27. d.M. 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Verleihung des Direktor-Titels. Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem pensionierten Oberlehrer der Mädchen-Volksschule 18. Bezirk Schulgasse 19 Wilhelm Lachmann in Anerkennung seiner vieljährigen und sehr ersprießlichen Tätigkeit im Dienste der Schule und auf dem Gebiete der Kinderfürsorge den Direktor-Titel verliehen.

Ottakringer-Liedertafel. Am 13. März l.J. findet im Etablissement Stalehner die I. satzungsmäßige Liedertafel mit großem Orchester (Mitglieder des Wiener - Konzertorchesters) statt, in welcher u.a. das Chorwerk „ Wernher “ von T. Debois zur Aufführung gelangt. Die Solopartien haben die Konzerteängerin Frau M. Seifert - Kuntner und die Vereinsmitglieder F. Riedl und L. Wilflinger übernommen.

Vom Verein der Handarbeitslehrerinnen an den Bürgerschulen.

Unter Führung des Gemeinderates Direktor Alfons Benda sprachen heute vormittags in Vertretung des Vereines der Handarbeitslehrerinnen an den Bürgerschulen Wiens die Damen Minich, Posch und Schmidt beim Bürgermeister Exz. Dr. Weiskirchner und bei Vizebürgermeister Hoß vor um nebst der Bitte wegen Gewährung des Definitivums auch um eine Differenzierung zwischen Volk- und Bürgerschule in der Gehaltsfrage zu ersuchen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner teilte der Deputation mit, daß eine in den erbetenen Angelegenheiten Vorlage bereits in Ausarbeitung begriffen sei; Vizebürgermeister Hoß erklärte weiters, daß der zweite Wunsch des Vereines einem Komitee zur Prüfung zugewiesen werde.